

Etym.: Aus tschech. *polka* 'Polin'; PFEIFER Et.Wb. 1025.

WBÖ III,574; Schwäb.Wb. I,1274; Schw.Id. IV,1215; Suddt.Wb. II,510.– DWB VII,1985.– BRAUN Gr.Wb. 468.

Komp.: [**Tusch**]p., [**Tusch(e)lein**]-, [**Tuscher**]-  
**1** Polka, bei der sich die Tanzenden gegenseitig in die Hände klatschen, NB vereinz.: *Duschpolka* östl.NB; *das Hüttenmadl und der Duscherlpolka* Bay.Wald Zwiebelturm 4 (1949) 39.– **2** best. Ländler: *Duschlbolka* Mengkfn DGF.

[**Fingerlein**]p. Polka, bei der die Tanzenden mit den Fingern gestikulieren: *Fingerlpolka* Neukhn KÖZ; *Fingerlpolka* Oberpfalz 5 (1911) 154.

WBÖ III,575; Suddt.Wb. IV,297.

[**Kreuz**]p. Polka, bei der sich die Tanzenden mit gekreuzten Händen fassen u. Kreuzschritte machen, OB, NB, OP, MF vereinz.: *Kreuzpolka* Neustadt.

A.R.R.

#### †Poll

M. **1** feine Mehlsorte: *mit dem hat man den Poll anworden* [aufgebraucht] 1504 GEMEINER Chron. IV,91.

**2** daraus gebackenes Brot: *swann der waitz gillet fünf schilling, so schol di semel haben sibem march und der polle aht march* nach 1320 Rgbg.Urbk. I,729.

Etym.: Ahd. *polla* swf., mhd. *bolle* stf., aus lat. *pollen* 'feines Mehl'; WBÖ III,575.

SCHMELLER I,386.– WBÖ III,575; Schwäb.Wb. I,1274; Schw.Id. IV,1170; Suddt.Wb. II,511.– DWB VII,1985; Frühhd.Wb. IV,753f.; LEXER HWb. I,323f.; Gl.Wb. 464.– W-39/7.

Abl.: *pollen, pöllen*.

A.R.R.

#### -böll

N., nur in: [**Ge**]b.: *°a Geböll* dicke schwielige Haut an den Füßen M'ndw GAP

A.R.R.

**Bolle(n)**, Stier, → *Bulle*.

#### bolleln, -ö-

Vb., graupeln: *beijen* Königsdf WOR nach STÖR Sprachraum Mchn 968.

Komp.: [**maus**]b. dass.: *mäusbolölö* Landsbg nach SBS VIII,170.

A.R.R.

#### Bollen<sup>1</sup>, Bolle

M., F **1** rundlicher Gegenstand.– **1a** (kleine) Kugel, Knollen, Klumpen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°a Boin Eis* Schwaben EBE; *Aus ... Hefentoag draht er an Bolln, So wie an Oberpfälzer Knödel* EHBAUER Weltgsgschicht II 116; „Mehlteig, worin einige Theile zusammen kleben, und Pollen verursachen“ WESTENRIEDER Gloss. 438; *ein hiltener Paternoster die Polln in golt eingefast* Mchn 1581 MJbBK 16 (1965) 128 (Inv).– **1b** kugeliger Pflanzenteil, v.a. Samenkapsel, Blüte, OB, NB mehrf., OP, SCH vereinz.: *da dröschnt Bauan d'Boin* „Leinsamen“ Hengersbg DEG; *Bolln* Kleeknospe Weidenwang BEI; *beial* „Samen, die der befruchtete, weibliche Hopfen entwickelt“ nach I. MEISTER, Die Fachspr. der Hallertauer Hopfenbauern, Ex.masch. München 2001, 52; „Die *Bollen* des *Fruehhars* [Flachs] geben, der Sonne ausgesetzt, den Leimsamen selbst von sich“ SCHMELLER I,1145; *Poll od' knodt an einer herdtflachs* Voc.Teutonico-Latinus z.iiij.– Auch: *Boitala* „Fruchtzapfen der Weide“ U'schneitbach AIC.– **1c** Pille, Arzneimittel, °OB vereinz.: *Boin, Beuerl* Rohr PAF; „homöopatische Medizin ... hat es ebenfalls gegeben, die sogenannten *Kigäl* oder *Boial*“ Garching AÖ Oettinger Ld 19 (1999) 258.– **1d** Kotkügelchen, -klumpen.– **1da** Kotkügelchen, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: *°Bojn* Wasserburg; *Dampfade Boin lasst's hintn foin* Altb.Heimatp. 58 (2006) Nr.18,4.– **1dß** Kotklumpen am Rind, OB, °NB, MF vereinz.: *°d'Kua hat Bejerl am Hintern* Pfarrkchn; *boin* Pfaffenhfn STÖR Region Mchn 919.– **1e** Bommel, Quaste, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°so a schöne Bolln is auf da Haubn* Brunnen SOB; *solches schirzl ist mit ... vergulden pelleln geziert* Mchn 1580 WESTENRIEDER Beytr. V, 170.– **1f** (kleines) Hagelkorn, Graupel, °OB vereinz.: *Bejerl* Fraunbg ED.

**2** krankhafte Erhöhung, Auswuchs.– **2a** Beule, Schwellung, NB, OP vereinz.: *Boin* Neuschöнау GRA; *Bolln* Heideck HIP DWA V,7; *Boln ... wai Faist sua groß* Bärnau TIR SCHÖNWERTH Leseb. 130.– **2b** Schwiele, OB, °NB vereinz.: *Boin an de Fiaß* Röhrmoos DAH.– **2c**: *Poin* „Knopper an Gabelästen der Fichte“ Starnbg. **3** †wohl kugelförmiges Gefäß: *unum potum vini Wawarici, mensurae dictae* [ein Trank Baierwein, im Maß namens] *Poll* Rgbg 1281 Regesta Boica, Kulmbach 1820–1854, IV,775.

**4** Kaulquappe: *Polderl* Tettenwang RID DWA V,21.– Syn. → [*Kaul*]quappe.